



**getrOFFEN**

**Nikolai Nachrichten  
Laurentius-Bote**



**DIAKONEO**

*weil wir das Leben lieben.*

3 / 2022 Juni - Juli



Liebe Leserin,  
lieber Leser,

vor einigen  
Monaten  
traf ich ein-  
nen Bekann-  
ten nach länge-  
rer Zeit wieder.

Wir kamen ins Plaudern und tauschten uns so über unser Leben aus. Wer was gerade macht, was uns bewegt und brachten uns so in aller Kürze auf den aktuellen Stand. Wir beide mussten dann weiter, spürten aber das Bedürfnis, uns noch einmal zu sehen und die Begegnung zu vertiefen. „Wir sollten uns unbedingt noch einmal treffen“ ein Satz, hundertmal gesagt, hundertmal so gemeint und dann? Oft blieb es bei der Absicht. Doch jetzt geschah etwas Interessantes: mein Gegenüber zückte seinen Taschenkalender, schlägt ihn auf – und fragt mich: wann?

Uuups. Einerseits ist bei mir der Wunsch da, mich mit ihm zu treffen, doch mit einem Mal wird aus

einer unverbindlichen Möglichkeit ein konkreter Termin in der kommenden Woche ... Kennen Sie das?

Ich habe jemanden getroffen – kann genau so stattfinden und im besten Fall, wird es eine wertvolle Begegnung. Menschen kann ich treffen, Worte können mich oder andere treffen. Jemanden oder etwas getroffen zu haben kann höchst unterschiedliche, bis gegensätzliche Bedeutungen haben – der Krieg lehrt uns da gerade eine bittere Lektion. Es kann mich verletzen, wie bei unbedachten oder absichtlichen Worten, dann wird es toxisch. Aber es kann mir auch guttun, wenn ich jemanden getroffen habe, über die oder den ich mich von Herzen freue, oder mir jemand sogar ein Kompliment macht.

In diesem Heft geht es ums sich-Treffen, aber auch ums getroffen-Werden und was das in uns auslösen kann. Ob, bzw. wie das alles auch zu Pfingsten passt, wenn Himmel und Erde, Geist und Mensch sich treffen – vielleicht entdecken sie etwas davon beim Lesen. Gott segne Sie!

Ihr

Pfr. Heiner Stahl



wenn ich bedenke, welche  
**riesigen Konsequenzen**  
**Kleine Dinge** haben,  
bin ich versucht zu glauben,  
dass es **gar keine kleinen Dinge** gibt.

BRUCE BARTON

# Von Jesus auf dem falschen Fuß erwischt

Manchmal ist es so, dass das, was wir bekämpfen und uns mit großer Anstrengung von Leib und Seele halten, die Hände nach uns ausstreckt und uns packt.

In der Regel sind das keine kleinen Fragen, etwas, das uns egal ist, sondern Themen, die in irgendeiner Weise mit unseren Werten, unserer Weltsicht und nicht zuletzt zu unserem Glauben im Widerspruch stehen und nicht selten den Blutdruck heben. So geht es uns nicht nur heute – sondern zu allen Zeiten, wahrscheinlich den meisten Menschen.

Einer von ihnen begegnet uns im Neuen Testament. Als Saulus von Tarsus (heute im Süden der Türkei) geboren und aufgewachsen, zog er später als junger Mann nach Jerusalem. Dort saß er zu Füßen von Rabbi Gamaliel (Apg22,3), um sich theologisch ausbilden zu lassen. Dem Pharisäismus fühlte er sich verbunden und erlernte, wie damals üblich, auch einen handwerklichen Beruf

– er wurde, wie sein Vater zuvor, Zeltteppichweber.

Die Christen mit ihrem Anspruch, Jesus sei der erwartete Messias Israels, waren für ihn die Feinde des wahren Glaubens: „*ich habe die neue Lehre verfolgt, bis auf den Tod...*“ (Apg22,4). Viele Männer und Frauen hatte er gefangengenommen und den Führenden überantwortet.

Wenn Paulus im Philipperbrief 5, 6 schreibt, dass er „*nach dem Gesetz ein Pharisäer, nach dem Eifer ein Verfolger der Gemeinde, nach der Gerechtigkeit im Gesetz unsträflich gewesen*“ war, dann war er damals zutiefst davon überzeugt, dass das, was er der jungen Christengemeinde antat Gottes Wille und er dessen Werkzeug war.

In diesem Geist war er unterwegs, als er mit dem Auftrag nach Damaskus aufbrach, die dortige christliche Sekte im Keim zu ersticken. Eigentlich. Denn diese Reise veränderte nicht nur Saulus, sondern mit ihm die Geschichte unseres Glaubens und damit den Lauf der Welt.

Während Saulus mit seinen Gefährten unterwegs war, hatte er eine Begegnung, die ihn im Wortsinn aus

dem Sattel hob. „*Ich fiel zu Boden und hörte eine Stimme, die sprach zu mir: Saul, Saul, was verfolgst du mich?*“ (Apg22,6f). Ein blendendes Licht umgab die Reisegruppe und Jesus gab sich Saulus zu erkennen: „*Ich bin Jesus von Nazareth, den du verfolgst*“. Von dem Licht erblindet führten seine Gefährten ihn nach Damaskus.

Nun beginnt eine Transformation, deren Ergebnis Paulus im Rückblick so beschreibt: „*... was mir Gewinn war [mein altes Leben und meine alten Überzeugungen], das habe ich um Christi willen für Schaden erachtet...*“ (Phil3,7). Nachdem er seine Weltsicht, seine Werte und nicht zuletzt seinen Glauben von Christus selbst völlig in Frage gestellt sah, hat er sich durch Gottes Geist neu formen und auch neu inspirieren lassen: „*... das Alte ist vergangen, siehe, Neues ist geworden...*“; (2Kor5,17) oder, um ebenfalls seine Worte zu gebrauchen, „*Ich lebe, doch nun nicht ich, sondern Christus lebt in mir*“ (Gal2,20).

Wie fühlt sich das an und was macht das mit mir, meinen Werten, meiner Weltsicht und meinem Glauben, wenn diese komplett in Frage gestellt werden? Wenn das, wogegen ich mit meinem „ganzen Menschen“ kämpfe, nun „in mir lebt“ (Gal2,20)? Für Paulus war dieses sonderbare Treffen mit Jesus, das Wertvollste, was er in seinem Leben erlebt hatte: Aus Ablehnung und Hass, war neuen Leben geworden, aus Feinden Geschwister und Gott hatte er in Jesus völlig neu kennengelernt. Sein Pfingsten.

Und wenn Jesus an anderer Stelle sagt: „Was ihr einem meiner geringsten Geschwister getan habt, das habt ihr mir getan“, dann höre ich da raus, dass sich Jesus nach wie vor, auch heute, mit uns treffen will, in unserem Gegenüber, in seinem Geist – (s)eine Art, mit uns Pfingsten zu feiern?! In diesem Sinn wünsche ich uns ein gesegnetes Pfingsten.

Ihr

Pfr. Heinrich Stahl

## In Pfingsten eingefühlt - eine Bildbetrachtung

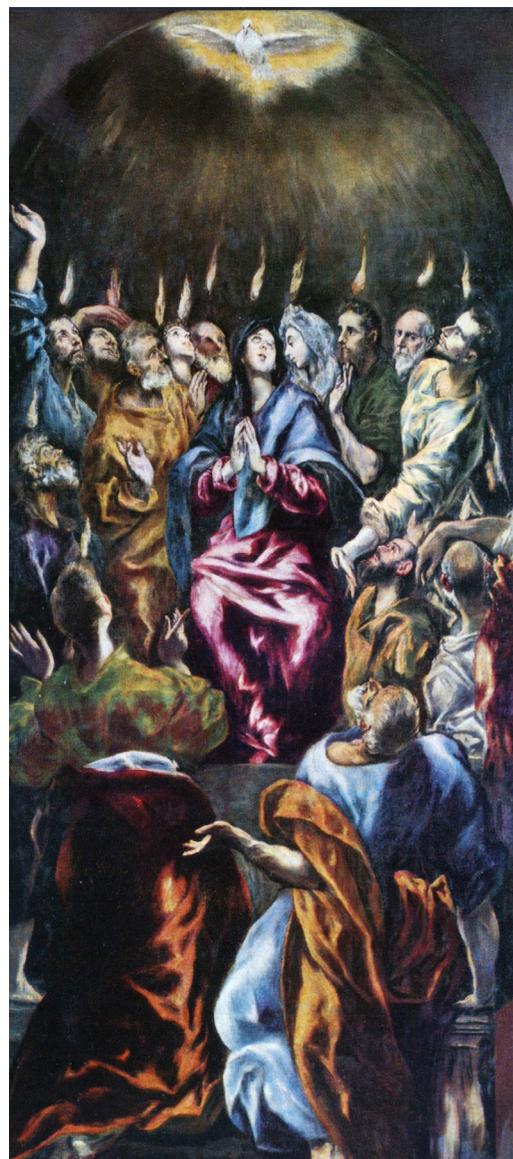
Von Pfingsten unmittelbar „getroffen“; so müssen sich die Jüngerinnen und Jünger vor 2000 Jahren gefühlt haben. Denn das Pfingsterlebnis zielte ganz unvermittelt direkt in ihr Leben, veränderte es in einem einzigen Moment – und dem Evangelisten Lukas gelingt es, diesen Wendepunkt in markante Motive zu überführen: vom poetischen Bild der Feuerzungen bis hin zur humorvollen Replik – eine der heitersten der ganzen Bibel überhaupt –, die Geisterfüllten hätten dabei wie Betrunkene gewirkt... Lukas beschreibt das unnachahmlich...

Das alles hätte ich zu gerne mit eigenen Augen gesehen! Denn wie sonst kann ich so Unglaubliches glauben? Glücklicherweise bietet die Welt der Kunst reiche Möglichkeiten, mich in die Welt des Pfingstfestes hineinzufühlen; denn ausgehend von der wunderbaren Erzählung der Apostelgeschichte gibt es zahllose Werke, die uns die Geschehnisse „versinnlichen“...

Auf besondere Weise berückt mich ein mehr als 400 Jahre altes Pfingstgemälde des Malers Domenicos Theotokopoulos (1541-1614), genannt „El Greco“, das man im Prado-Museum zu Madrid entdecken kann. Als Schüler des Tizian perfektionierte El Greco seinen Stil an der Schnittstelle von byzantinischer und abendländischer Kunst und Symbolik, wovon auch vorliegendes Werk zeugt.

Mit den ungewöhnlichen Maßen von 1x3 Metern ist es ein Kunstwerk der Vertikalen und macht den Prozess der Geistausgießung als Kommunikationsakt zwischen Gott und JüngerInnen greifbar. Dabei operiert der Maler zunächst mit traditionellen Mitteln: Der Geist wird durch eine in himmlischer Kuppel schwebenden Taube an die Jüngerschar gesendet, deren Mitte Maria, die Mutter Jesu als Symbol der Kirche bildet. Es flankieren sie die zwölf Apostel, wobei Matthias als hinzugewählter die Position des Judas vertritt.

Einige Jünger und Jüngerinnen sind einfach zuzuordnen: Da ist beispielsweise Petrus, der unten rechts von der Geistwirkung geradezu magnetisch angezogen und vom Erdboden gelöst wirkt;



links neben ihm erscheint Johannes als jüngster Part und im Sinne des Johannesevangeliums ganz auf Maria fixiert.

Doch schon auf den zweiten Blick zeigen sich die spannenden künstlerischen Freiheiten des Malers: Denn alle Abgebildeten erscheinen mitnichten als Schatten ferner

Vergangenheit, sondern sind lebendige Zeitgenossen und Zeitgenossinnen. Jede einzelne Figur reagiert auf die Ausgießung des Geistes individuell: mal ängstlich, mal euphorisch, mal kritisch abwägend... Wer ist mir dabei am nächsten?

Da sticht die dritte Figur rechts neben Maria heraus, welche ganz unvermittelt den Bildetrachter fixiert. Es könnte sich um eine Selbstdarstellung des Künstlers handeln – so wie die Frau rechts direkt neben Maria womöglich Doña Jeronima, die Lebensgefährtin des Künstlers, ist. Aber was haben beide als „Zeitreisende“ hier verloren? Womöglich war es dem Maler ein Anliegen, sich selbst als Betroffenen ganz unmittelbar in das Pfingsterlebnis einzuschreiben. Damit überbrückt er Zeit und Raum, überführt Pfingsten in seine eigene Lebensrealität – doch nicht nur das: Sein im Grunde einladender Blick bildet eine Brücke direkt zu mir! El Grecos Pfingsten will jederzeit stattfinden, betrifft die Ur-gemeinde ebenso wie die Menschen um 1600, bis hin zu 2022!

Es ermutigt mich, das Pfingstereignis so als etwas zu erfahren, wovon ich auch heute unmittelbar betroffen sein darf – wenn ich denn dafür offen bin...

*Matthias Kauffmann*

## „Wie war dein Tag?“

Das dieser Satz unsere beiden Leben verändern würde, konnte keiner von uns ahnen.

Mit viel Neugier, Hoffnung auf Bekanntschaft und bereit für gute Gespräche, trafen wir uns zufällig auf der gleichen Internetplattform. Beide waren wir keine Profis in Sachen Internetbekauntschaftenschließen, doch nach mehreren Besuchen des gegenseitigen Profils, schrieb ich den mir bis dahin noch Unbekannten einfach an.

„Wie war dein Tag!“ Verwirrung und Interesse waren somit geweckt. Zuerst kam nur ein „gut und dir?“ zurück, verständlicher Weise, da diese Frage nicht wirklich viel Spielraum für kreative Antworten lässt. Doch glücklicherweise war das Interesse geweckt und die Nachrichten füllten das jeweilige Postfach.

Die erste Zeit wurden jede Menge Fragen des anderen beantwortet. Wir erkannten Gemeinsamkeiten,

die gleiche Art von Humor die uns verbindet, schrieben über Reisepläne, die jeder für sich hatte und den ganz normalen Alltag. Anfangs gab es die Nachrichten noch unregelmäßig, doch mit der Zeit spielte sich eine Regelmäßigkeit ein, die uns somit jeden Tag ein Lächeln auf das Gesicht zauberte.

Wir schrieben uns lange Zeit ca. vier Monate nur über das Internet, da wir eigentlich nur an guten Gesprächen interessiert waren. Doch das Interesse und die Neugier auf den anderen war zu groß und wir wechselten zum Telefonieren und Nachrichten wurden über das Handy verschickt. So ging unser Kennenlernen weiter, mit endlosen Telefonaten, unzähligen Nachrichten und andauernder Leichtigkeit im trüben Alltag. Alles hatte sich verändert, wir hatten uns verliebt!

Der nächste Schritt für uns stand nun an, wir planten ein Treffen. Für mich persönlich war das ein seltsamer Schritt und ich war eher zurückhaltend. Der Zweifel war der, wenn wir uns treffen und da kein Knistern mehr ist, verliere ich vielleicht einen wundervollen Menschen, und falls dort, bildlich



gesprachen, das Feuerwerk auf mich wartet, was dann? Familie und Freunde erzählten schaurige Geschichten von seltsamen Begegnungen mit Internetbekauntschaften und äußerten große Bedenken, da sie sich um mich Sorgen machten. Er hörte seinerseits, dass wohl kein Interesse besteht, da es bis jetzt mit dem Treffen nicht funktioniert hat.

Trotz aller Zweifel, Hindernisse und Widerstände trafen wir uns. Kurzfristig lud ich ihn in ein Lokal ein, in dem ich den Abend mit meinen Schwestern verbrachte.

Dann war er da. Wir sahen uns vorher schon auf Bildern, doch nun hatte die Stimme auch ein Gesicht. Gefühlt saßen wir allein in dem Lokal anscheinend Stunden. Ganz höflich haben wir uns an diesem Abend dann verabschiedet. Alles hatte sich verändert. Jede freie Zeit wurde nun für Treffen genutzt, bis er dann nach ein paar Monaten bei mir einzog. Wir schmiedeten Pläne für unsere

Reisen, die wir jetzt gemeinsam antraten und erkundeten die Welt.

Auf einer unserer Reisen bekam ich seinen Heiratsantrag. Seit 2009 sind wir nun glücklich verheiratet. Unser Glück krönt unsere Tochter, die ein Jahr nach der Hochzeit unser Leben seitdem bereichert.

Wenn ich meinen Mann heute frage, „wie war dein Tag“, bekomme ich eine ausführliche Antwort, wir reden über die Arbeit und die alltäglichen Dinge. Dieser Austausch war und ist uns sehr wichtig, da wir uns aus Arbeitsgründen, seit ein paar Jahren nur am Wochenende sehen. Wir alle kommen gut damit zurecht, wir leben die Einstellung: es läuft hier nicht normal ab, denn so hat es ja auch nicht begonnen.

So trafen sich aus Neugier und guten Gesprächen unsere Lebenswege, und wir beschlossen, sie zu einem gemeinsamen zu machen.

*T. und G. Hüttner*



## Зустріч ...

### ... heißt Begegnung

Seit einigen Wochen treffen sich einige ukrainische Familien und Dettelsauer jeden Montag im Löhehaus zum Singen, Spielen, Basteln, Essen, Reden. Kurz gesagt, wir begegnen uns. Um einen Eindruck von diesen Begegnungen wieder zu geben, lassen wir hier einige Teilnehmer zu Wort kommen.

Emma

Ich freue mich heute auf Spielen mit meiner neuen Freundin Sofie. Wir können was Basteln und mit anderen Kindern spielen.

Sandra

Hier treffe ich herzliche Menschen und gehe mit einem warmen Gefühl im Bauch wieder nach Hause.

Natalia

Heute bin ich gespannt auf die Begegnung mit meinen deutschen Freunden. Waffeln backen ist echt super und dabei mit Freunden plaudern, das genieße ich.

Kalle

Es ist schön, Kinder, die aus dem Krieg kommen, mit Fussball abzulenken und ihnen eine Freude zu machen.

Ola

Jedesmal freu ich mich über neugewonnene Freundschaften. Unsere Begegnungen sind immer sehr fröhlich und positiv.

Es begeistert uns alle, dass diese Treffen so bereichernd und nach kurzer Zeit schon vertraut sind. Wer uns mit Kuchen unterstützen möchte meldet sich bitte bei Sandra Hertle, Tel. 0157 842 65 264.

Vera Aulitzky

## Eine Begegnung ...

### ... auf einem mittelfränkischen Bahnhof

Ich sitze unter der Überdachung auf einem mittelfränkischen Bahnhof. Vor mir steht eine Frau in der Mitte des Lebens, die Maske am Arm, das Handy in der Hand und mit Tippen beschäftigt. Eine etwas jüngere Frau geht zwischen uns durch und nimmt mit Abstand rechts neben mir Platz.

Wenige Augenblicke später steht sie wieder auf und geht auf erste Frau zu. Ich halte die Luft an – wird sie sie bitten, die Maske aufzusetzen? Sie schaut die Dame an und sagt: „Sie sind eine sehr schöne Frau. Ich bin vorhin an ihnen vorbeigefahren und sie sind mir aufgefallen. Das wollte ich ihnen sagen.“ Sie wünschte ihr noch einen schönen Tag und setzte sich wieder.

„Wow, was war das jetzt?“ war mein erster Gedanke. Dann habe ich das Gesicht der Frau vor mir angesehen und habe zuschauen können, wie es zu strahlen begann. Also nicht nur die Mundwinkel und die Augen, sondern irgendwie von innen raus. Und für mich wurde für einen Augenblick sichtbar, was die jüngere Frau in ihr sehen konnte.

Ein Kompliment von Herzen zum Herzen - und es hat den Tag der Frau, vielleicht auch ihr Bild von sich verändert. Auch mein Tag verlief anders, weil ich erleben durfte, wie Worte eine Situation zum richtig Guten wenden können. Dass das völlig unerwartet geschah, war das Sahnehäubchen.

Pfr. Heiner Stahl





## Konfirmationen 2022

Am 23. und 24. April haben insgesamt 31 Jugendliche ihre Konfirmation in der wunderschön geschmückten St. Nikolaikirche gefeiert.

Im festlichen Gottesdienst wurden sie eingeladen, auch nach der Konfirmation ihrem Glauben und der Gemeinschaft, die sie in ihrer Konfizeit erlebt haben, weiterhin einen Platz zu geben. Das wurde durch ein Puzzle

veranschaulicht, sodass hoffentlich lang in Erinnerung bleibt: Gott will mit-tendrin in deinem Leben dabei sein.

Nach dem ‚Ja, mit Gottes Hilfe‘ zum Glauben für ihr Leben, war die persönliche Segnung mit Handauflegung durch ein Familienmitglied oder Paten ein Highlight des Gottesdienstes, der von Posaunenchor, Orgel und Band mitgestaltet wurde.

*Alfred Heß*





## Dienstags um halb drei

Nach genau zwei Jahren Corona-Pause starteten wir am 29. März mit einem neuen Angebot für Menschen plus/minus 60.

Treffen sammeln, singen, plaudern, aber uns auch ganz herzlich beim ehemaligen Team für seine langjährige und wertvolle Arbeit mit Senioren bedanken (s.Bild: v.l. Fr. Lechler, Fr. Blaser, Fr. Frank, Fr. Frank, Fr. Strauß. Es fehlt auf dem Bild Fr. Bürkel)

Zwar noch mit einigen coronabedingten Einschränkungen, aber wir spürten: es war höchste Zeit! Das Programm und der ansprechend hergerichtete Löhesaal luden zur Begegnung und zum Austausch ein. So konnten wir mit den Teilnehmenden z.B. gute Ideen für zukünftige

Wir treffen uns jeweils am letzten Dienstag im Monat (28.6 und 26.7) und laden herzlich ein.  
*Pfr. Stahl mit Team*

## Ostern 2022

Fast schon wieder „wie es mal war“ wurde dieses Osterfest in St. Nikolai gefeiert. Ob mit der Holy-Week, dem „Karten schreiben“ im FRAUENZIMMER, dem Wundertüten-Gottesdienst für Familien, dem Jugendgottesdienst am Karfreitag, den Stationen quer durch Neundettelsau oder die Festgottesdienste rund um das Osterwochenende. Jesus lebt!



# Aus unserer Kindertagesstätte „Arche Noah“



Über den Wert von Praktikanten und Praktikantinnen in der Kita

uns ein Erklären oder auch eine Reflexion des pädagogischen Alltags fordern.

„Ich hab schon eine Warteliste geschrieben“, erzählt die 15-jährige Schülerin, die derzeit ein zweiwöchiges Blockpraktikum in der Kita Arche Noah absolviert, während eine Traube von Kindern um sie herum steht und berät, wer im Stuhlkreis neben ihr sitzen darf.

Manchmal ergibt sich aus einem 4-wöchigen Praktikum auch eine weiterführende Kooperation. Aktuell unterstützen uns zwei Studierende der Fachakademie für Sozialpädagogik bei unserer Kinderumfrage - Qualität aus Kindersicht.

Kinderzitat: „Ich mag wenn Praktikanten da sind, weil dann spielen die ganz viel mit uns, das find ich toll.“

Die Kita Arche Noah ist zudem jedes Jahr gerne Ausbildungsstelle für Jahrespraktikanten und -praktikantinnen im Rahmen der Erzieherausbildung. Gerade beim aktuellen Fachkräftemangel freuen wir uns sehr, dass so viele junge Menschen Interesse an diesem Berufsfeld zeigen.

Anfangs vor allem als Spielpartner beliebt, bereichern Praktikanten und Praktikantinnen das Leben in unserer Kita. Durch ihren frischen Blick ergeben sich Fragen, die von

*Team der Kita Arche Noah*

## Die Seite Für Kids

### Ich stell die Welt auf den Kopf...

#### Du brauchst:

ein dickeres Stück Draht (20cm), ein dünneres Stück Draht (20cm), einige Perlen (Indianerperle), einen Fotokarton (DinA6), ein paar Stifte, Heißklebepistole, evtl. einen Seitenschneider

#### Und so geht's:

Nimm den dicken Draht doppelt (dann ist er nur noch 10cm lang). Biege ihn zu einem Herz (die Enden sind jeweils in der Mitte/oben - Bild1). Befestige nun den dünnen Draht an dem dicken Draht (Bild2). Wickel ihn immer wieder quer über das Herz. Fädel für jede Schicht vorher ein paar Perlen auf (Bild3). Wenn der Draht zuende ist befestige ihn wieder an dem dicken Draht.

Miss nun ab, wieviel Platz dieses Herz auf der Karte benötigen würde und schreibe etwas Nettes darunter... (Bild4)

Klebe dann das Herz mit der Heißklebe obendrüber (oder lass es dir drüber kleben)

Verschenke die Karte weiter und freu dich daran, dass du jemand glücklich gemacht hast und dessen Welt ein bisschen „auf den Kopf gestellt“ hast!

#### Übrigen's...

dazu gibt es voll das super Lied! Hör doch mal rein...





## Zeit für Abschied

Liebe St. Nikolai-Gemeinde,

sicherlich haben es viele schon mitbekommen: ich werde diesen Sommer die Stelle wechseln und wir werden als Familie unsere Zelte hier in Neuendettelsau abbrechen. Es zieht uns in den Schwarzwald, näher zu Freunden und zur Familie meiner Frau. Seit Emil unser Leben bereichert, spüren wir die Entfernung zu den Familien noch sehr viel mehr. Fast an jedem freien Wochenende sind wir viele Stunden Auto gefahren und wir freuen uns darauf, dass das bald zu Ende ist.

Außerdem freue ich mich auf die neue Stelle, die ich in Pfalzgrafeweiler antreten werde. In dem Ort, der ähnlich groß ist wie

Neuendettelsau, haben sie jemanden gesucht, der eine Jugendkirche aufbaut. Als ich davon gehört habe, konnte ich nicht anders, als die Gemeinde kennenzulernen und zu prüfen, ob das zu mir passen könnte. Und ja, es passt.

Aber diese Zeilen schreibe ich natürlich nicht nur voller Vorfreude, sondern mindestens genauso sehr blutet mir das Herz. Viel zu gern habe ich hier gelebt und gearbeitet, als dass ich NYC und St. Nikolai leichtfertig zurücklassen könnte.

Ich beginne gerade erst zu erahnen, was es im Sommer bedeuten wird, die vielen wertvollen Beziehungen hinter mir zu lassen. Und natürlich frage ich mich, wie es mit NYC weitergehen wird und hoffe sehr, dass bald jemand Neues meine Nachfolge antreten wird. Deshalb haben wir die Stelle auch schnell ausgeschrieben und hoffen darauf, dass Gott jemanden ruft.

Im Moment stehen noch viele schöne Projekte an: Jugendgottesdienste, Jungscharfreizeit, Start des neuen Konfikurses und Sommerfreizeit lassen mich noch gar nicht an den Abschied denken. Trotzdem könnt

ihr euch schon einen Termin vormerken: am Sonntag, den 24. Juli ab 17 Uhr wird meine Verabschiedung sein. Da darf jeder gern dazukommen. Weitere Infos folgen.

Ich möchte mich schon an dieser Stelle von Herzen dafür bedanken, dass ihr mir einen wirklich

gesegneten Start in mein Berufsleben ermöglicht habt. Ich bete dafür, dass St Nikolai und NYC weiterhin für diesen Ort und die Menschen hier ein spürbarer Segen sind.

*Alfred mit Katharina und Emil*

## Aus dem Kirchenvorstand

Der Kirchenvorstand traf sich am 29.03. und 26.04. jeweils in einer Zoom-Sitzung, um aktuelle Themen und anstehende Aufgaben und Aktivitäten zu besprechen.

Unser Jugendreferent, Alfred Heß, wird zum 01.09.2022 die Stelle wechseln. Deshalb wurde in Abstimmung mit weiteren immanenten Stellen eine Stellenausschreibung erstellt und ein Besetzungsausschuss gebildet.

Abschließend zur Bekämpfung des Holzwurms wurde die Schlussrechnung endgültig festgesetzt.

Andreas Güntzel berichtete in beiden Sitzungen über den Stand des

neuzubauenden Gemeindezentrums. Themen dabei waren die Varianten der Machbarkeitsstudie, die aktuellen Kosten und deren Finanzierung.

Zudem informierte Andreas Güntzel über den aktuellen Planungsstand der „Gemeindesonntage“.

Jeweils einstimmig entschied der KV, Martin Kirsch zum Lektor und Alexandra v. Livonius-Eyß zur Prädikantin ausbilden zu lassen.

*Alexandra v. Livonius Frfr. v. Eyß*





# Glauben(s)gestalten

In unserer Reihe „Glauben(s)gestalten“ erzählen Menschen von „Gestalten“, die ihren Glauben beeinflussen oder wie sie selbst aktiv ihren „Glauben gestalten“. In jedem Beitrag finden sich „Maler“, die gestalten oder auch „Leinwände“, die gestaltet wurden. Manchmal auch beides. Lassen Sie sich überraschen!



„Danke, Vater, für das Leben, das du gibst, dass du deinen Sohn gabst und mich unbegreiflich liebst. Hast mich gerettet und mich neu gemacht. Danke, Gott für Jesus in mir.“

Diese Zeilen aus „Jesus in my House“ von Judy Bailey sind für mich sehr bedeutungsvoll und erinnern mich an den 02. April 2001, jener Tag, der mein ganzes Leben auf den Kopf stellen sollte.

Es war der Tag, an dem ich nach einem schweren Autounfall aus dem Koma erwacht bin. Zuvor hatte ich kaum Berührungspunkte zu Glauben, Gemeinde und Kirche. Meine Kindheit war geprägt von einer behüteten, weltlichen Erziehung. Bei meinen Eltern hatte Gott keinen Platz.

Meine Leidenschaft galt dem Sport. Und so kam es, dass ich anfangs bei der Volleyball Mannschaft des EC (Entschieden für Christus)

mitzuspielen. Am 31. März fuhren wir zu einem Turnier, bei deren Rückfahrt wir die Kontrolle über das Auto verloren. Licht aus.

Am 02. April wachte ich auf. Aufgrund der schweren Verletzungen konnte ich meine Beine nicht bewegen. Es folgten gesegnete Wochen, an denen ich das Gehen neu lernte und Heilung erfuhr.

Viele Gemeinden beteten für die Insassen des Unfallfahrzeugs und die Kraft des Glaubens war überwältigend. Diese Zeit bewegte etwas in mir. Mein persönlicher Start für ein Leben mit Jesus.

Danke für dieses Geschenk.

Andreas Lojewski



# WANTED - WANTED - WANTED

Wer wird hier gesucht?

Lassen Sie sich überraschen und viel Spaß beim Raten!



Welche Verbindung hast Du zu unserer Kirchengemeinde?

Ich darf seit einigen Monaten die große Vielfalt der

Angebote unserer Kirchengemeinde kennenlernen und dabei mit vielen Menschen in unterschiedlichsten Formen Glauben leben und Glaubenserfahrungen teilen.

Was ist Dein Lieblingsgericht?

Das hängt von vielen Faktoren ab. Beim Heimatbesuch ist es etwas mit Spätzle, bei gutem Wetter etwas Grilltes, an kalten Tagen ein deftiger Eintopf.

Hast Du eine Lieblingsgestalt in der Geschichte?

Dietrich Bonhoeffer - er fasziniert mich schon seit langem als Theologe und als Mensch. Bis heute spüren Menschen in seinen Texten die Kraft, Hoffnung und Zuversicht, die er in seinem Glauben erfahren durfte (beispielsweise im bekannten Kirchenlied „Von guten Mächten

wunderbar geborgen“).

Hast Du ein Motto?

Mein Konfirmationsspruch, der mich schon in unzähligen wichtigen (Entscheidungs-)Momenten begleitet und geprägt hat: Nun aber bleiben Glaube, Hoffnung, Liebe, diese drei; aber die Liebe ist die größte unter ihnen (1. Korinther 13,13).

Was ist Deine Lieblingsbeschäftigung? Zeit mit der Familie, Spaziergänge in der Natur und Hörbücher hören.

Was nimmst Du mit auf eine einsame Insel?

Meine Familie, eine gute Portion Zuversicht und unsere Hängematte.

Gott ist für mich...

Ziel alles Suchens, bedingungslose Liebe, Kraft des Lebens.

In der letzten Ausgabe haben wir **Irmgard Ortner** gesucht. Aber

das haben Sie sicher erraten!





## ORGELFAHRT

mit dem Frauenkirchenkantor  
Matthias Grünert, Dresden

HIMMLISCHE TÖNE  
25.-29.05.2022

Schirmherr: Landtagsabgeordneter Maik Kowalleck  
Veranstalter: Evang. Kirchengemeinde Hoheneiche  
Organisation: Christiane Lohr, Mandy Gumbert

### MITTWOCH: 25.05.2022

18.30 Uhr Markt Nordheim  
St. Georg  
Sugenheim  
St. Erhard

### DONNERSTAG: 26.05.2022

14.00 Uhr Nürnberg  
Christuskirche  
Schwabach  
Stadtkirche  
16.00 Uhr Neueddeltelsau  
St. Laurentius  
18.00 Uhr Neueddeltelsau  
St. Nikolai  
19.00 Uhr Neueddeltelsau  
St. Nikolai

### FREITAG: 27.05.2022

13.15 Uhr Binzwangen  
St. Sebastian  
15.00 Uhr Rothenburg ob Tauber  
St. Jakob  
16.30 Uhr Bad Windsheim  
St. Kilian  
18.00 Uhr Ipsheim  
St. Johannes  
20.00 Uhr Flachslanden  
St. Laurentius

### SAMSTAG: 28.05.2022

14.00 Uhr Wolframs-Eschenbach  
Liebfrauenmünster  
15.30 Uhr Gunzenhausen  
St. Marien  
17.00 Uhr Weißenburg  
St.-Andreas  
19.00 Uhr Pfaffenhofen  
St. Ottilien

### SONNTAG: 29.05.2022

10.00 Uhr Dinkelsbühl  
St. Paul  
13.30 Uhr Weidelbach  
St. Ulrich  
15.00 Uhr Feuchtwangen  
Stiftskirche  
17.00 Uhr Ansbach  
St. Gumbertus

## Do. 26.05. in Neueddeltelsau

18 Uhr  
St. Laurentius  
19 Uhr  
St. Nikolai

Täglich besteht die Möglichkeit, mit dem Orgelbus alle Konzerte und ein interessantes Rahmenprogramm zu erleben.

Der Orgelbus fährt ab dem Dialog-Hotel um 8.45 Uhr und kehrt nach dem letzten Konzert zurück.

Alle Informationen zu den einzelnen Tagen unter: 0173 376 20 37

## Inklusive Konfirmation 2022 in St. Laurentius

Die Kirche war wieder so richtig voll! Beinahe alle Plätze waren besetzt. Vorne vor dem Mensaaltaar saßen 11 Konfirmanden und Konfirmandinnen und etliche Gottesdienstbeteiligte.

Musikalisch wurde der Gottesdienst sehr vielfältig untermalt: Es spielte die JUZ-Band „Talentbefreit“ – zur Überraschung der Konfis sogar mit Elternchor. Der Posaunenchor empfing die Konfirmanden vor der Kirche und unterstützte die Orgel mit Kantor Martin Peiffer bei den Gemeindeliedern.

Thema unserer diesjährigen Konfirmation war die Jahreslosung 2022 „Wer zu mir kommt, den werde ich nicht abweisen“ (Johannes 6,37). Pfarrerin Karin Goetz, Diakonin Sandra Mayer und Ine Friedlein gestalteten dazu einen bunten Gottesdienst. Thema war es, Türen im Leben zu öffnen, Menschen willkommen zu heißen und miteinander das Leben zu gestalten.

Oft braucht es nicht viel, um den Blickwinkel zu wechseln und Gutes zu bewirken, wenn einfach Türen im Leben geöffnet werden! Als einen Impuls der Konfirmation nahmen alle Gottesdienstbesucher den Wunsch mit: „Lasst uns gemeinsam auch in Zukunft neue Türen öffnen!“



## Freud und Leid

Verstorben ist

Diakonisse Luise Meyer  
92 Jahre



# Wie begeistert man Kinder für das Lesen?

Lesen, Leseförderung, Begeisterung für Bücher sind im Hort bedeutsame Ziele. Im Hort werden Kinder aus den ersten vier Schuljahren betreut. In diesem Alter entwickeln Kinder schnell eine Liebe zu Büchern und zum Lesen, wenn sie entsprechend gefördert werden. Schon einige Zeit freuen sich Kinder und Mitarbeiter über den Einsatz sowohl einer Leseoma als auch eines Leseopa an unseren beiden Hort-Standorten.

Seit 15 Jahren engagiert sich Herr Wilhelm Heinzlmeier in seinem Ruhestand ehrenamtlich als Leseopa im Kinderhort Neuendettelsau. Das Leseförderangebot wird nun seit September durch Frau Heike Geßner erweitert. Sie leitete bis zu ihrem Ruhestand die Laurentius Realschule. Beiden ist es wichtig, Kinder für das Lesen zu begeistern, und beide kommen jeweils einmal wöchentlich in den Hort.

Ein besonderes Angebot konnten wir in den Faschingsferien durchführen: Kinder aus den unterschiedlichen Jahrgangsstufen stellten ihre Lieblingsbücher den anderen vor. Drei Mädchen aus der vierten Klasse schreiben und gestalten darüber hinaus kreativ eine eigene Geschichte per Bookcreator, was ihnen viel Freude bereitet.

Das Angebot von Leseopa und Leseoma wird von allen Kindern sehr gut angenommen. Die Kinder freuen sich jedes Mal erneut, wenn die beiden den Hort betreten. René Krauss, Leiter des Kinderhorts, sagt: „Wir freuen uns sehr über das Engagement von Herrn Heinzlmeier und Frau Geßner und hoffen, dass Sie uns noch lange als Leseoma und -opa erhalten bleiben. Dafür verwöhnen wir sie auch mit Kaffee, Tee und Plätzchen.“

*Heike Geßner*



## Gottesdienste in St. Laurentius/Diakoneo

Alle unsere Gottesdienste sind öffentlich. Wir freuen uns, dass wir gemeinsam Gottesdienst feiern können. Sie sind herzlich willkommen. Alle Andachten und Gottesdienste werden in unsere Einrichtungen übertragen. Die Predigten und das Wort für die Woche der jeweiligen Sonntage liegen zum Mitnehmen in der Kirche aus.

Bitte entnehmen Sie die aktuellen Gottesdienste dem Amts- und Mitteilungsblatt und dem Schaukasten vor der St.-Laurentius-Kirche. Die Hochschulgottesdienste der Augustana-Hochschule sind ebenfalls im Amts- und Mitteilungsblatt abgedruckt. Wir feiern unsere Gottesdienste alle inklusiv.

### regelmäßige Gottesdienste & Andachten

Sonntag	■ 10.00 Uhr Gottesdienst in St. Laurentius
Montag	■ 11.00 Uhr Andacht
Mittwoch	■ 11.00 Uhr Andacht ■ 18.00 Uhr Vesper
Freitag	■ 11.00 Uhr Nagelkreuzandacht/Friedensgebet ■ 16.30 Uhr Andacht in der Kapelle der Clinic Neuendettelsau

Die aktuellen Gottesdienste finden Sie hier: Amts- und Mitteilungsblatt oder unter [www.St.Laurentius-Neuendettelsau.de](http://www.St.Laurentius-Neuendettelsau.de)

## Kurz Notiert

Der nächste MoGo (Motorradfahrer-Gottesdienst) findet als Open-Air-Gottesdienst mit Band, Kaffee und Kuchen am Sonntag, 17. Juli, 14.00 Uhr vor der St.-Laurentius-Kirche in Neuendettelsau statt. Anschließend gibt es eine gemeinsame Ausfahrt. Alle Interessierten sind herzlich willkommen!



# 20 Jahre Hospizverein

Am 17. April 2002 wurde der Hospizverein Neuendettelsau/Windsbach e.V. gegründet. Er ist Teil der Hospizbewegung, die für ein Sterben des Menschen in Würde eintritt.

Das 20-jährige Bestehen des Hospizvereins wollen wir feierlich begehen:

## Jubiläumsgottesdienst

Predigt: Dekan Klaus Schlicker

Sonntag, 10. Juli 2022

10.00 Uhr

St.-Laurentius-Kirche, Neuendettelsau

Wilhelm-Löhe-Str. 15

anschl. Eröffnung der Ausstellung

## „Wo Worte fehlen“

Ausstellung mit Bildern schwerstkranker Menschen,

geschaffen in Zusammenarbeit mit der Kunstmalerin Marianne Kraus

10. Juli 2022 bis 7. August 2022

St.-Laurentius-Kirche Neuendettelsau

Wilhelm-Löhe-Str. 15



# Sommerkonzert

... der Neuendettelsauer Posaunenchöre.

Am Sonntag, 24. Juli, 19.00 Uhr in St.Laurentius/Diakoneo

Herzliche Einladung!

# Wir sind für Sie da!

■ **Kirchenbüro im Mutterhaus Mesner Reinhard Böhm, Susanne Wittmann** Wilhelm-Löhe-Str. 16, Tel. 09874 8 - 2291 kirchenbuero@diakoneo.de www.st-laurentius-neuendettelsau.de Mo, Di, Do & Fr.: 9.00 - 13.00 Uhr

■ **Pfarrerin Karin Goetz** Menschen mit Behinderungen Tel. 0171 159 59 52

■ **Pfarrerin Susanne Munzert** Oberin der Diakoneo-Gemeinschaft Neuendettelsau Tel. 09874 8 - 2271

■ **Pfarrer Norbert Heinritz** Seniorenzentrum, Klinikseelsorge, Hospizarbeit Tel. 09874 8 - 2488

■ **Pfarrer Dr. Peter Munzert** Leitung Diakonisch-Theologischer Dienst & St. Laurentius Tel. 09874 8 - 2756

■ **Pfarrer Oliver Georg Hartmann** Forschungsprojekt Diakonissen bei Diakoneo & KiTas Neuendettelsau Tel. 0170 443 78 09

■ **Kantor Martin Peiffer** Kirchenmusik Tel. 09874 8 - 2601

■ **Friedhofsverwaltung** Birgit Foof Wilhelm-Löhe-Str. 16 Tel. 09874 8 - 2291 Birgit.Foof@diakoneo.de Mo-Do: 14.00 - 17.00 Uhr

■ **Jugendzentrum** Sandra Mayer & Dominic Durant Tel. 09874 8 - 2241 www.juz-nau.de

■ **Spendenkonto von Diakoneo Evangelische Bank** IBAN: DE81 5206 0410 0002 1111 10

■ **Verantwortlich für den Inhalt** Pfr. Dr. Peter Munzert Peter.Munzert@diakoneo.de

■ **Bildverzeichnis:** Referat Unternehmenskommunikation Diakoneo KdöR, Wilhelm-Löhe-Str. 2, 91564 Neuendettelsau

# Herzliche Einladung

Am Sonntag, 24. Juli, 10.00 Uhr, wird Pfarrerin Karin Goetz aus ihrem Dienst bei Diakoneo verabschiedet.



Vorher setzt sie noch einmal ein Zeichen für Inklusion. Im Gottesdienst wird ein Stelenweg zwischen der Christophoruskapelle und der St. Laurentiuskirche eröffnet.

Bei schönem Wetter schließt sich ein Empfang im Freien an. Wir freuen uns jetzt schon, zu diesem Gottesdienst einladen zu dürfen, auch wenn wir Pfarrerin Goetz sehr vermissen werden.



# Angebote der Gemeinden... für Kinder und Jugendliche

... St. Nikolai



■ **Eltern-Kind-Gruppen**  
im Löhehaus  
Mittwochs, 9.00 Uhr,  
Mittwochs, 16.00 Uhr &  
Donnerstags, 10.00 Uhr  
Auskunft im Pfarramt  
Tel. 09874 1454

■ **Kindergruppe  
(1. - 2. Klasse)**  
Freitags, 15.00 - 16.30 Uhr  
im Löhehaus  
Auskunft bei Alfred Heß,  
Tel. 0177 911 98 50

■ **Mädchenjungschar  
(3. - 6. Klasse)**  
Freitags, 15.00 - 16.30 Uhr  
im Löhehaus, Auskunft bei  
Alfred Heß, Tel. 0177 911 98 50

■ **Bubenjungschar  
(3. - 6. Klasse)**  
Dienstags, 16.30 - 18.00 Uhr  
im Löhehaus, Auskunft bei  
Alfred Heß, Tel. 0177 911 98 50

■ **UNDERGROUND  
Jugendtreff ab 14 J.**  
■ **- mit Heimfahrerservice-**  
Freitags, 19.00 - 22.00 Uhr  
im Löhehaus,  
Alfred Heß, Tel. 0177 911 98 50

... St. Laurentius/Diakoneo



■ **Offener Treff  
(für Teens ab 10 Jahren)**  
Mo., Mi., Do 18.00 - 21.00  
Uhr; Fr. 17.00 - 22.00 Uhr,  
im JuZ, Sandra Mayer  
Tel. 09874 8 - 2241

■ **Kids-Club (6 - 10 Jahre)**  
Dienstags, 15.00 - 16.30 Uhr  
im JuZ  
■ **Kids-Club 2.0 (ab 11  
Jahren)**  
Freitags 17.00 - 18.00 Uhr,  
Sandra Mayer, Tel. 09874 8 -  
2241

■ **Offene  
Basketballgruppe**  
Dienstags ab 20.00 Uhr in  
der Doppelturnhalle am  
Löhecampus

■ **Offene Sportgruppe**  
Montags ab 20.00 Uhr in der  
Doppelturnhalle am Löhe-  
campus

## Kurz Notiert

Herzliche Einladung zur Ökume-  
nischen Pfingstvigil am Samstag,  
**4. Juni 2022 um 19.30 Uhr in St.  
Laurentius/Diakoneo.**

# Rund um Begegnungen

... St. Nikolai

■ **Christliche Meditation**  
19.30 Uhr im Löhehaus  
*„Ich will sitzen und schweigen  
und hören, was Gott in mir  
rede.“*  
(Meister Eckhard)  
**- Termine ausgesetzt -**  
auf der Homepage der Kir-  
chengemeinde findet sich u.a.  
ein Meditationsangebot!  
Marlis Rupprecht  
Tel. 09874 1661

■ **„Man(n) trifft sich“**  
19.30 Uhr im Dialoghotel  
**- Termine ausgesetzt -**  
Anfragen bitte an:  
Rudolf Kupser  
Tel. 09874 5329

■ **Hauskreise** treffen sich  
zu den gewohnten Zeiten.  
Auskunft im Pfarramt von  
St. Nikolai  
Tel. 09874 1454

■ **St. Nikolai hier läuft  
was - der Lauftreff für  
Leib und Seele**  
Treffpunkt um 19.00 Uhr am  
Haus der Stille  
Mi. 22. 06., Di. 28. 06.,  
Do. 07. 07., Do. 14. 07.,  
Mi. 20. 07., Mo. 25. 07.

■ **Begegnungs-  
nachmittag 60+/-**  
14.30 Uhr im Löhehaus  
31.5., 28.6. (Ausflug) & 26.7.  
Informationen im Pfarramt,  
Tel. 09874 1454 oder unter  
heinrich.stahl@elkb.de

■ **Spieletreff**  
19.30 Uhr im Löhehaus  
Fr. 17.6. & Sa, 16.7.  
Bei Bedarf Abhol- und Heim-  
bringservice und Hilfe bei der  
Babysittersuche. Getränke  
und evtl. eigene Spiele bitte  
mitbringen.  
Renate & Martin Raum  
Tel. 0159 081 52 182  
Maria & Alfred Witt  
Tel. 09874 5513

■ **Spaziergang zu zweit...**  
... heißt, jeder wird von  
Einem begleitet  
Renate Raum & Edwin Horn  
Termin nach Absprache per  
Telefon/WhatsApp/Telegram  
Tel. 0159 081 52 182

■ **FRAUENZIMMER**  
von Frauen für Frauen  
Infos über die aktuellsten  
Aktionen bei  
Julia Scheuerpflug  
Tel. 09874 6898714 &  
Anne Vogler  
Tel. 0157 555 87 774

... St. Laurentius/Diakoneo

- **„Vital ü55“- Gruppe**  
Donnerstags, 14.30 - 15.30  
Uhr im Wohnpark  
Christiane Schuh  
Tel. 09874 8 - 4269

- **Offener Frauentreff**  
3. Mittwoch im Monat,  
19.30 Uhr im Wintergarten/  
DiaLog-Hotel

- **Hospizgruppe**  
nach Absprache im Mutter-  
haus  
Eveline Groner  
Tel. 09874 8 - 2345

- **Literaturkreis**  
Informationen bei Dr. Elisa-  
beth Fuchshuber-Weiß  
Tel. 09874 8 - 4793

- **„Tanzen zur Freude  
und Besinnung“**  
Donnerstags, 14.30 - 16.00  
Uhr im Kapitelsaal

- **Meditation des Tanzes**  
Montags, 18.00 Uhr, nach  
Absprache in der  
Christophorus-Kapelle

- **Gesprächsgruppe für  
pflegende Angehörige**  
1. Dienstag im Monat im  
Terrassen-Cafe/Wohnpark  
Ansprechpartnerin: Frau  
Christiane Schuh  
Tel. 09874 8 - 4269

## Rund um Musik

... St. Nikolai

- **Bläserausbildung**  
Mehr Informationen unter  
Blechbläserwerkstatt Karl  
Scherzer, Tel. 09874 689057

- **Posaunenchorprobe**  
Donnerstags, 19.30 Uhr In-  
formationen im Pfarramt  
Tel. 09874 1454

- **Just sing!**  
Samstags, 18.30 Uhr  
im Löhehaus  
aktuellste Informationen bei  
den Ansprechpartnern  
Martin Kirsch  
Tel. 0160 880 73 13 &  
Anne Vogler  
Tel. 0157 555 87 774

- **Kinderchor „Ohrwürmer“**  
Freitags, 14.20 - 14.50 Uhr  
im Löhehaus  
Infos & Anmeldung bei:  
Anne Vogler  
Tel. 0157 555 87 774  
Julia Scheuerpflug  
Tel. 09874 6898714  
Miriam Leidel  
Tel. 09874 687322

- **Kirchenchorprobe**  
Dienstags, 19.00 Uhr  
in St. Nikolai  
Leiterin: Ilse Grünert  
Tel. 09784 1444

... St. Laurentius/Diakoneo

- **Jungbläserprobe**  
Freitags, 17.00 - 17.45 Uhr  
Musiksaal im Schulzentrum,  
Waldsteig 9  
Martin Peiffer, Tel. 09874 8 - 2601

- **Posaunenchorprobe**  
Freitags, 18.00 - 19.30 Uhr  
Musiksaal im Schulzentrum,  
Waldsteig 9  
Martin Peiffer, Tel. 09874 8 - 2601

- **Anfängerunterricht  
Posaunenchor**  
nach Absprache  
Martin Peiffer, Tel. 09874 8 - 2601

- **JuZ-Band Probe**  
Dienstags, 14-tägig, 19.00 -  
21.00 Uhr im Jugendzentrum  
Sandra Mayer  
Tel. 09874 8 - 2241

- **Pop-/Gospelchor**  
Mittwochs, 19.00 - 20.30 Uhr  
St. Laurentius-Kirche  
Martin Peiffer, Tel. 09874 8 - 2601



## Umwelttipp: Plastiktüten

Seit Januar 2022 sind die meist an den Kassen erhältlichen dünneren Plastiktüten verboten.

Weiter erlaubt sind aber die z.B. für Obst und Gemüse am meisten verwendeten „Hemdchentüten“. 3 Milliarden Tüten wurden 2019 in Deutschland verbraucht. In dem der Handel zunehmend auf vorverpackte Ware umsteigt, erhöht er den Verpackungsmüllanteil.

Verzichten Sie auf Einmalverpackungen, egal ob (Bio) Plastik oder Papier. Jede Einwegtüte belastet die Umwelt. Einziger Vorteil der Papiertüte ist der problemlose Abbau in der Natur. Aber dort sollten grundsätzlich keine Tüten landen.

Sogenannte Bio-Kunststoffe werden von den Sortieranlagen schwer erkannt, in Kompostieranlagen werden sie in der Regel nicht schnell genug abgebaut, für den Anbau der Rohstoffe wird wertvolles Ackerland dem Nahrungsmittelsektor entzogen.

### Was Sie tun können:

- Kaufen Sie unverpackte Lebensmittel ein.
- Haben Sie immer den eigenen Korb, die Tasche oder den Beutel dabei.
- Für Obst und Gemüse gibt es kleine leichte Stoffbeutel. Die meisten Supermärkte akzeptieren sie anstelle der dünnen Plastiktüten.
- Beim Kauf von Wurst und Käse können mittlerweile zunehmend eigene Behälter mitgebracht werden
- Lassen Sie unnötige Umverpackungen im Laden. Hiermit zeigen Sie, dass Sie diese nicht wünschen.

Quelle: Verbraucherzentrale



## Ein paar persönliche Worte...

Im Dezember hatte ich von meiner anstehenden Herzoperation berichtet. Wie manche von Ihnen vielleicht mitbekommen haben, wurde diese wegen fehlender Intensivbetten aufgrund von Corona auf Mitte Februar verschoben. Es war ein umfangreicherer Eingriff notwendig als zunächst angenommen, dieser konnte aber erfolgen und ich befinde mich auf dem Weg der Besserung. Gleichzeitig benötigt der Körper nach einem so großen Eingriff Zeit zur Erholung. So

ist geplant, dass ich in der zweiten Maihälfte schrittweise zu arbeiten beginne und hoffentlich nach den Pfingstferien wieder im Dienst sein kann.

Ich danke Ihnen und Euch herzlich für alle Begleitung, die vielen Grüße und guten Wünsche und besonders auch für alle Gebete. Das hat sehr gut getan und mich durch diese herausfordernde Zeit getragen.

Bis bald auch wieder persönlich,  
Ihr

## Der 3. Radlgottesdienst...

... findet am 19.06. um 10.00 Uhr im Alfred-Kolb-Sportzentrum statt.

Nach dem großen Erfolg im letzten Jahr soll es auch in diesem Jahr wieder einen ökumenischen Gottesdienst zum Stadtradeln geben. Bei hoffentlich gutem Wetter wollen wir wieder auf dem Sportplatz am Alfred-Kolb-Sportzentrum zusammenkommen. Dort wollen wir miteinander singen, beten und uns von einem Bibelwort auf unserer Radl- und Lebens-Tour stärken lassen. Für die Musik im Gottesdienst sorgt der Posaunenchor. Die Liturgie übernehmen Kaplan Dr. Mariusz Chrostowski (St. Franziskus) und Pfr. Daniel Hoffmann (Augustana). Herzliche Einladung!



16. und 17. Juli 2022

# Fest der weltweiten Kirche

internationaler Gottesdienst  
buntes Familienprogramm  
Veranstaltungen zum Jubiläum  
Musik und Bühnenprogramm

## LILA NACHT

Open-Air-Konzert  
Picnick im Garten

Live

Jubiläumsjahr 2022

Mission EineWelt

www.mission-einewelt.de

Weil es uns bewegt

Hauptstraße 2  
91564 Neudettelsau

## Lauftreff mit Leib und Seele:

### ... St. Nikolai läuft wieder!

Tu deinem Leib etwas Gutes,  
damit deine Seele Lust hat,  
darin zu wohnen.  
(Theresa von Avilla)

Nach einer Corona-Pause laden wir  
wieder zum Lauftreff für Jogger und  
Walker ein. Am Anfang steht ein  
Impuls für die Seele, dann machen  
sich alle auf den Weg – jede und je-  
der im je eigenen Tempo.

Eingeladen sind alle, die Leib und  
Seele etwas Gutes tun wollen – un-  
abhängig vom aktuellen sportlichen  
Niveau.

**Treffpunkt** ist  
**vor dem Haus**  
**der Stille** (Georg-  
Merz-Str. 6;  
am Muna-Eingang bei den Bahn-  
gleisen).

### Die Termine sind:

Mittwoch, 22. Juni  
Dienstag, 28. Juni  
Donnerstag, 07. Juli  
Donnerstag, 14. Juli  
Mittwoch, 20. Juli  
Montag, 25. Juli  
jeweils 19:00 Uhr

Einstieg und Mitmachen jederzeit  
möglich.  
Weitere Informationen im Pfarramt  
St. Nikolai, 09874 1454.



## Gottesdienst im Grünen

Am **10. Juli 2022 um 18.30 Uhr** laden wir Sie ganz herzlich  
zum Gottesdienst im Grünen nach Reuth auf die Wiese der Fa-  
milie Weiß ein.

Wie auch in den Jahren zuvor werden wir diesen Gottesdienst  
ökumenisch mit Vertretenden der Kirchengemeinden und  
kirchlichen Einrichtungen feiern.

Bereits im zwanzigsten Jahr und zum 19. mal treffen wir uns im Som-  
mer unter freiem Himmel, um Gott zu loben und die Natur zu genießen.  
**Für Verköstigung im Anschluss ist gesorgt – Herzlich Willkommen!**



## Feierabendwoche der Kirchengemeinden

Herzliche Einladung zur Feier-  
abendwoche vom **19.-24. Juli**

### Feierabend

– ein **Sehnsuchtswort**.  
Füße hochlegen, entspannen, Gu-  
tes genießen, Freunde treffen, Kraft  
schöpfen, auftanken, nichts mehr  
MÜSSEN – einfach SEIN.

### Feierabend

#### – eine geschenkte Zeit

Eine Woche jeden Abend Feier-  
abend! Zeit für Gespräche und Be-  
ziehungen, Sport und Spiel, Essen  
und Trinken, Singen und Feiern ...

### Feierabend

#### – eine Einladung

In der Woche vom 19.-24.7.2022  
laden die Kirchengemeinden des  
Dekanates zusammen mit der  
Landeskirchlichen Gemeinschaft  
Bonnhof dazu ein, den Feierabend  
gemeinschaftlich im Waldstrand-  
bad in Windsbach zu verbringen.  
Dort kann man ab 18 Uhr unge-  
zwungen Zeit mit Freunden aus der  
Gemeinde verbringen, Brotzeit ma-  
chen, schwimmen gehen, Volleyball  
spielen, aber auch über Gemeindegrenzen hinweg Kontakte knüpfen.  
Es wird unterhaltsame Livemusik

und Kleinkunst aus dem Dekanat  
geboten und ab 20 Uhr ein kurzwei-  
liges Bühnenprogramm mit einem  
mutmachenden Impuls von Tobias  
Kley, der es als Erlebnispädagoge und  
Bergwanderführer liebt, Menschen  
zu ermutigen und von einer lebendi-  
gen Beziehung zu Gott zu erzählen.  
Den Abschluss der Feierabendwo-  
che bildet ein dekanatsweiter Got-  
tesdienst am 24. Juli um 10 Uhr  
ebenfalls im Waldstrandbad Winds-  
bach.

Die Feierabendwoche soll ne-  
ben dem persönlichen Mehr-  
wert auch das Gemeinschafts-  
gefühl im Dekanat stärken.  
Ein Programmflyer mit weiteren  
Informationen wird Anfang Juli er-  
hältlich sein. Eintritt ist frei.

*Andreas Güntzel*



# Gottesdienste & Veranstaltungen in St. Nikolai, Reuth & Wernsbach

Die Gottesdienste aus St. Nikolai finden sowohl in Präsenz (unter den aktuellen Hygieneauflagen) als auch per Livestream statt.

Der Link ist auf unserer Homepage [www.neuendettelsau-evangelisch.de](http://www.neuendettelsau-evangelisch.de)  
Aktuelle Informationen entnehmen Sie bitte der Tagespresse oder unserer Homepage: [www.neuendettelsau-evangelisch.de](http://www.neuendettelsau-evangelisch.de)

Donnerstag 26.05.22 Christi Himmelfahrt	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ 9.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl und Posaunenchor-Ehrung in <b>St. Kunigund/Reuth</b></li> <li>■ 10.00 Uhr Gottesdienst in <b>St. Nikolai</b></li> <li>■ 18.00 Uhr Orgel-Wandel-Konzert mit Matthias Grünert in <b>St. Laurentius/Diakoneo &amp; St. Nikolai</b></li> </ul>
Sonntag 29.05.22	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ 10.00 Uhr Gemeindegottesdienst in <b>St. Nikolai</b></li> <li>■ 19.00 Uhr Ökumenische Kreuzandacht am Löhekreuz in <b>Haag</b></li> </ul>
Pfingstsonntag 05.06.22	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ 9.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl in <b>St. Laurentius/Wernsbach</b></li> <li>■ 10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl in <b>St. Nikolai</b></li> </ul>
Pfingstmontag 06.06.22	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ 10.00 Uhr Gottesdienst in <b>St. Nikolai</b></li> </ul>
Sonntag 12.06.22	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ 10.00 Uhr Gottesdienst in <b>St. Nikolai</b></li> </ul>
Sonntag 19.04.22	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ 9.00 Uhr Gottesdienst in <b>St. Kunigund/Reuth</b></li> <li>■ 10.00 Uhr Ökumenischer Radl-Gottesdienst im <b>Alfred-Kolb-Stadion</b></li> </ul>
Donnerstag 23.06.22	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ 19.00 Uhr Ökumenische Johannisfeier auf dem <b>Friedhof</b></li> </ul>
Sonntag 26.06.22	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ 10.00 Uhr „Abschlussgottesdienst der Jungscharfreizeit“ in <b>St. Nikolai</b></li> </ul>
Sonntag 03.07.22	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ 10.00 Uhr Festgottesdienst zur Kirchweih in <b>St. Nikolai</b></li> </ul>
Freitag 08.07.22	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ 19.30 Uhr Jugendgottesdienst „recharge“ in <b>St. Nikolai</b></li> </ul>
Sonntag 10.07.22	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ 10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl in <b>St. Nikolai</b></li> <li>■ 18.30 Uhr Ökumenischer Gottesdienst im Grünen in <b>Reuth</b></li> </ul>
Donnerstag 14.07.22	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ 19.30 Uhr Kirchenkonzert mit Volker Heißmann in <b>St. Nikolai</b></li> </ul>



Sonntag 17.07.22	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ 10.00 Uhr Gottesdienst zum Fest der weltweiten Kirche in <b>St. Nikolai</b></li> </ul>
Donnerstag 21.07.22	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ 17.00 Uhr Segnungsgottesdienst der Vorschulkinder aus der Kita Arche Noah</li> </ul>
Sonntag 24.07.22	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ 9.00 Uhr Gottesdienst in <b>St. Laurentius/Wernsbach</b></li> <li>■ 10.00 Uhr Gottesdienst in <b>St. Nikolai</b></li> </ul>
Sonntag 31.07.22	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ 10.00 Uhr Gemeindegottesdienst in <b>St. Nikolai</b></li> </ul>

Die **Morgenandachten** am Freitag beginnen um 8.30 Uhr in St. Nikolai (außer in den Schulferien)

Die **Gebetsandachten** am Freitag beginnen um 19.00 Uhr in St. Nikolai

## Freud und Leid in St. Nikolai

Verstorben ist:

**Werner Deuerlein**  
83 Jahre



# Die Tafel Windsbach in Not



Wir benötigen Ihre Unterstützung  
und Hilfe!

Die Anzahl der Tafelkunden hat sich u.a. bedingt durch Flüchtlinge gerade mehr als verdoppelt. Unsere Lagerbestände sind aufgebraucht – bitte helfen Sie uns mit Lebensmittel- oder Geldspenden!

Normalerweise können wir unseren Tafelberechtigten Wurstwaren, Molkereiprodukte, Backwaren sowie Obst und Gemüse anbieten, sowie länger haltbare Lebensmittel. Geringere Spenden und die Verdoppelung der Tafelberechtigten haben dazu geführt, dass unsere Lagerbestände aufgebraucht sind. Deswegen würden wir uns freuen, wenn Sie uns mit Lebensmittelspenden in dieser herausfordernden Zeit helfen könnten!

Wir sammeln:

## Lebensmittelspenden

haltbare Lebensmittel, Obst, Gemüse, Wurstwaren  
jeden Mittwoch von 9.00 Uhr - 10.00 Uhr im Tafelladen Heilsbronn, Lindenplatz 7 (Heilsbronn) oder nach Voranmeldung am Dienstagnachmittag

## Geldspende

Diakonie Windsbach - Windsbacher Tafel:  
Sparkasse Ansbach IBAN: DE69 7655 0000 0008 1895 40  
Raiffeisenbank Heilsbronn-Windsbach  
IBAN: DE67 7606 9663 0000 0132 00

Gerne stellen wir eine Spendenquittung aus, Überweisungsträger für Beträge bis 200,- € können direkt als Spendenquittung genutzt werden.  
Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!

[www.diakonie-windsbach.de](http://www.diakonie-windsbach.de)

# Wir sind für Sie da!

■ **Pfarramtsbüro:**  
**Heidi Nüsse & Sabine Gawron**  
Johann-Flierl-Str. 18  
Tel. 09874 1454, Fax 09874 760  
pfarramt.neuendettelsau@elkb.de  
Mo, Di, Do, Fr: 9.00 - 11.00 Uhr  
Di: 16.00 - 18.00 Uhr,  
Do: 15.00 - 17.00 Uhr

■ **Pfarrer Dr. Stefan Gehrig:**  
Tel. 09874 3179364  
stefan.gehrig@elkb.de

■ **Pfarrer Heinrich Stahl:**  
Tel. 09874 507460  
heinrich.stahl@elkb.de

■ **Gemeindereferent**  
**Andreas Güntzel:**  
Tel. 09874 689116  
andreas.guentzel@elkb.de

■ **Jugendreferent Alfred Heß:**  
Tel. 0177 911 98 50  
alfred.hess@elkb.de

■ **Vikar Dominik Daab:**  
Tel. 0157 924 89119  
dominik.daab@elkb.de

■ **Vertrauensmann Martin Kirsch:**  
Tel. 09874 507960  
kirsch.martin@gmx.de

■ **Mesner Julio Barreto:**  
Tel. 0151 234 36 447

■ **Friedhofsverwaltung**  
**Rita König:** Tel. 09874 1301  
neuendettelsau-friedhof@elkb.de

■ **Kindertagesstätte Arche Noah**  
**Leitung: Martina Hahn**  
Tel. 09874 5993  
kita.neuendettelsau@elkb.de

■ **Kontoverbindungen des Pfarramts**  
**Sparkasse Neuendettelsau**  
IBAN: DE95765500000760700328  
■ **Konto des Diakonievereins**  
Sparkasse Neuendettelsau  
IBAN: DE05765500000760789248

■ **Telefonseelsorge: 0800 1110111**

■ **Diakonisches Werk Windsbach:**  
Tel. 09871 65597 - 0  
■ **Diakoniestation:**  
Tel. 09871 65597 - 10  
■ **Beratungsstelle Sozialarbeit,  
Sucht- u. Schuldnerberatung,  
Windsbacher Tafel\***  
**über Iris Raab,**  
Tel. 09871 65597 - 25  
\*Ausgabe N'au Mittwoch 12 - 13 h  
■ **Fachstelle für pflegende  
Angehörige** Stadt- und Landkreis Ansbach  
**Christiane Schuh**  
Tel. 09874 8 - 5555

## Impressum

■ **Herausgeber:**  
Evang.-Luth. Kirchengemeinde  
St. Nikolai Neuendettelsau,  
[www.neuendettelsau-evangelisch.de](http://www.neuendettelsau-evangelisch.de)  
■ **Redaktion:**  
Dr. Stefan Gehrig, Heiner Stahl, Lilli Ranzmeyer, Anne-Kathrin Vogler, Dorle Keßler-Schnupp  
■ **Kontakt:** [nikolainachrichten@gmx.de](mailto:nikolainachrichten@gmx.de)

■ **Layout:** Dorle Keßler-Schnupp,  
Anne-Kathrin Vogler  
■ **Bild- & Quellennachweis:**  
S.6f mit Anregungen aus: [www.pius-kirchdessner.de](http://www.pius-kirchdessner.de), S. 12/13 Klemens Hoppe; Sonstige: pixabay.com & privat  
■ Sie wollen einen Artikel in die nächste Ausgabe setzen?  
**Anzeigenschluss:** Aug/Sept: 21.5.2022  
Okt/Nov: 21.7.2022



# GEMEINDESONNTAG

- 29. MAI 2022 -

10.00 UHR - 13.00 UHR

## GEMEINSAMER START

FÜR GROß & KLEIN, ALT & JUNG

10.00 UHR IN DER KIRCHE



## ANGEBOTE AN VERSCHIEDENEN ORTEN

10.40 UHR - 11.30 UHR

### Lobpreis- & Gebetszeit mit Addi & Andreas

### Predigt anders

Wort Gottes lesen, Resonanzen entdecken, sich beschenken lassen  
mit Pfr. Heiner Stahl

### Geschichten, die das Leben schreibt

... Mein Konfisppruch & ich  
- erzählen, zuhören, staunen  
mit Vikar Dominik Daab

### Frühshoppen „mit 25km/h auf der Überholspur“ mit Ralf Vogler

### Fliehen oder Ausharren

Erfahrungen von geflüchteten Familien aus der Ukraine  
geschildert von Jana Schiller & Manfred Riedel (Sicherer Hafen)

### Auf ´nen Cappuccino einfach so - mit Freunden

### Kreativ mit Folie, Farbe & Fantasie mit Esther Gehrig

### Kinderprogramm für Kids von 3-12 Jahren mit Lucy & Team

## SEI GESEGNET

GEMEINSAMER ABSCHLUSS

11.45 UHR IN DER KIRCHE

## PICKNICK

ESSEN, GETRÄNKE & GESCHIRR BITTE SELBST MITBRINGEN  
12.00 UHR IM LÖHEHAUS(GARTEN)